Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

·II·

Mage ist zweierslahte·einer wiz der an b.xij
der swarz·der wizze der ist chalt vñ
vevht andem dritten gradv·vñ machet
slaf vñ ist bezzer ze ezzen denne der swar
ze·vñ iedoch aller beste·so man in izzet mit
zvecer vñ mit honige·der swarze trvber die
Rætich ist chalt vñ wōdē Rætich sinne· b.xiij.
vevht andem andern gradv·vñ git gvt
blvt vnsenftet den dvrst vñ mathet den
slaf·vnde leschet die hvrgelvste·wōdē papeln
Papeln sint chalt·vñ vevht andem er b.xiiij.
sten gradv·vñ brechent div geswer·
div von blvt sint·vñ machent daz warch
si vovhtēt·den bovch vñ stillent die hvstē·
vñ lindent die scherfe der brvste vnd der
lvnge·So mans indem wazzer sivder·wōdē
Piezzen sint warm·vñ vevht piezzen c.j.
andem ersten gradv·vñ machent den
bovch vevht·vñ sint gar fvt die hvsten·
Swer die piezzen ezzen wil·der sol si svzē
mit ezzich vnde mit senfe·von dē spinat.
Spinat ist getempert zwischen chvl c.ij.
vñ vevht andem ende·des ersten gradvs·